

## Zwischenbilanz 2 ½ Jahre nach der Kommunalwahl 2003

### Verantwortung – Vertrauen – Verlässlichkeit

#### Liebe Schöneicher Bürgerinnen und Bürger,

unter diesem Motto haben wir bei der Kommunalwahl 2003 um Ihre Stimme gebeten. Sie haben uns 2003 wieder zur stärksten Kraft in der Gemeindevertretung bestimmt. Inzwischen haben wir in dieser Legislaturperiode die Halbzeit erreicht und damit ist die Zeit reif für eine Zwischenbilanz.

Wir wollen Rechenschaft darüber ablegen, was die Schöneicher SPD zum Wohl unserer Gemeinde in der ersten Halbzeit der Wahlperiode im Ort gemeinsam mit vielen anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister sowie auch gemeinsam mit Mitgliedern der anderen Fraktionen in der Gemeindevertretung bewirkt hat.

Die Bilanz der SPD für die erste Halbzeit der Wahlperiode 2003 bis 2008 ist bisher sehr positiv.

Bitte überprüfen Sie das selbst!

Was wollten wir nach der Kommunalwahl 2003 gemeinsam mit Ihnen umsetzen?

### Unser 10-Punkte-Programm von 2003

#### Versprochen

Straßenbau Dorfaue, Kieferndamm und Sandstraßen

Neubau Feuerwache für unsere Freiwillige Feuerwehr

Neubau Kindertagesstätte an der Berliner Straße

Neubau Rathaus im Ortszentrum mit Bibliothek

#### Gehalten

In Grätzwalde-Ost (Arndtstraße und Umgebung) ist nach intensiven Abstimmungen mit den Anliegern der zweite Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen. Der dritte befindet sich in der Planungsphase und soll bis Ende 2006 abgeschlossen sein.

Für die Dorfaue sind die Planungen abgeschlossen, leider waren zwei Anträge auf Fördermittel bisher ohne Erfolg. Es wird aber nach weiteren Fördermöglichkeiten gesucht.

Für den Kieferndamm sollen im Nachtragshaushalt 2006 Mittel für die Planungen aufgenommen werden, um Fördermittel, die in Aussicht gestellt worden sind, beantragen zu können.

Am 6. Mai wird die Einweihung der Neuen Feuerwehr mit dem Tag der offenen Tür begangen. Ein besonderer Dank gilt hier den Mitgliedern der FFW, die fleißig beim Neubau halfen

Aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses der alten Gemeindevertretung wurde zuerst der Bau der KITA Lindenstraße in Angriff genommen. Erfreulicherweise ist die Entwicklung der Kinderzahl weiterhin positiv, weshalb jetzt als nächste Priorität die Planung und der Bau der KITA Berliner Straße vorangetrieben werden.

Erste Schritte zur Vorbereitung des Neubaus unseres Rathauses sind durch den Abriss der alten Kaufhalle getan. Im Finanzplan ist der Neubau

	des Rathauses aufgenommen. Voraussetzung dafür ist, dass die Investitionspauschale vom Land so weiter gezahlt wird, wie es bisher geplant ist.
Sanierung Sporthalle an der Prager Straße	Die Sanierung der Sporthalle ist vorbereitet und wird zur Zeit realisiert. Ab Oktober 2006 wird dann die volle Nutzung wieder möglich sein.
Geh- und Radweg Berliner Straße	Im Nachtragshaushalt 2006 sollen Mittel für die Entwurfsplanung aufgenommen werden.
Weiterführende Schule (Gymnasium)	Die SPD hat mit den seit Frühjahr letzten Jahres durchgeführten Bürgerwerkstätten zu diesem Thema das Bedürfnis der Bürger von Schöneiche nach einer weiterführende Schule im Ort frühzeitig aufgegriffen und alle Aktivitäten dazu zusammen geführt. Als ein Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeit mit den Bürgern befindet sich eine Bürgerinitiative für eine weiterführende Schule (private geführt) unter Berücksichtigung bereits vorhandener Initiativen im Ort in der Gründung. Einer staatlich geführten Schule wurde vom Landkreis eine deutliche Absage erteilt. Um die Voraussetzungen für eine privaten Schulträger in Schöneiche noch weiter zu verbessern, ist von der Fraktion der SPD eine Beschlussvorlage in die Gemeindevertretung eingebracht worden mit der sich die Gemeindevertretung grundsätzlich für eine weiterführende Schule in Schöneiche aussprechen und dies mit der Bereitstellung eines Grundstücks für eine neue Schule verbinden kann.
Wirtschaft im Ort stärken und Gewerbegebiet erschließen (2. Bauabschnitt)	Das Bebauungsplanverfahren für den zweiten Bauabschnitt des Gewerbegebietes ist einvernehmlich abgeschlossen; damit besteht Rechtssicherheit. Die Planung der Erschließung nimmt einen guten Verlauf. Die erste Grundlage der Erschließung, die Linksabbiegespur ist fertig gestellt. Auch der weiteren Erschließung steht aus heutiger Sicht nichts mehr im Wege. Damit sind wichtige Arbeitsplätze im Ort gesichert. Zur weiteren Wirtschafts- und Regionalentwicklung wird am 18. Mai 2006 als erster Schritt eine Wirtschaftskonferenz unter dem Titel „Stärkung der Wirtschaftsentwicklung in der Region Südbarnim durch Bündelung von Unternehmen in Netzwerken“ auf Initiative der SPD Schöneiche in Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein durch unseren Bürgermeister als Einladendem durchgeführt. Dazu sind die Bürgermeister und Vorsitzenden der Mittelstands- und Gewerbevereine der Orte unserer Region eingeladen. Es geht darum eine gemeinsame Strategie zur Gestaltung einer intensiven Zusammenarbeit bis hin zu Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen zur optimalen Nutzung vorhandener Potentiale in der Region zu entwickeln und festzulegen. Im zweiten Schritt wird es voraussichtlich noch vor der Sommerpause eine Auftaktveranstaltung zur Beildung eines regionalen Netzwerkes mit und für die Unternehmen der Region geben.
Jägerpark für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren	Die Entwicklung des Jägerparks befindet sich in vollem Gang . Teile des Parks, wie der Bolzplatz, werden schon von unseren Kindern und Jugendlichen angenommen
Sauberkeit im Ort	Um eine noch bessere Grundlage für Ordnung und Sicherheit im Ort zu schaffen, wird an einer neuen Verordnung zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung gearbeitet. Eine intensive Diskussion durch die Einwohner ist hierbei wünschenswert, um der Verordnung eine breite Zustimmung zu geben. Der Verein für Sicherheitspartnerschaft in Schöneiche bei Berlin e. V. erhält weiterhin Unterstützung unserer Partei. Die Frühjahrsputzaktion im Ort wird durch Mitglieder unseres Ortsvereins in jedem Jahr unterstützt.

**Viele Vorhaben aus unserem Wahlprogramm sind schon erfüllt. Andere befinden sich in Arbeit. Unser größtes Problem bei der Realisierung sind aber die Finanzen – Vieles ist notwendig aber nur Weniges realisierbar. Wir stehen dafür ein, dass die Festlegungen aus dem Haushaltssicherungskonzept eingehalten werden und wir unseren Kindern und Enkeln keine unrentierlichen Kredite aufbürden.**

Schöneiche bei Berlin, im April 2006

Dr. Philip Zeschmann, Vorsitzender der SPD